



40
JAHRE

Perspektiven

...weil Können
Spaß macht!

Musikschule Fürth e.V.

Veranstaltungen Schuljahr 2025/26

Impressum

Redaktion: Carolin Heuser, Daniela Holweg, Robert Wagner

Layout: Carolin Heuser

Logo 40 Jahre Musikschule: Thomas Kohl, da kapo

Druck: Wünsch Druck GmbH, Ursensollen

Auflage: 3.000

Fotos:

Erich Birk (S. 18, 32), Thomas Deeg (S. 6, 13, 14), Katharina Gebauer (S. 60),
Volker Graf (S. 37), Christian Kathrein (S. 5, 8, 26, 28, 58, 70),
Britta Lezius (S. 11, 25, 31, 41, 46, 53, 55, 56, 63, 65, 68),
Susanne Meyer-Loew (S. 21, 22, 44), Musikschule Fürth e.V. (S. 48, 51),
Arun Porathoor (S. 35, 66), Max Wagner (S. 16, 39, 42, 72)



Musikschule Fürth e.V. | Südstadtpark 1 | 90763 Fürth
Tel. 0911 – 706 848 | info@musikschule-fuerth.de | www.musikschule-fuerth.de

Übersicht



4 Editorial

6 Erntedankfestzug

8 Festakt 40 Jahre Musikschule Fürth e.V.

10 Geburtstagsfest

12 Unterricht

14 AbendKunstKlänge

16 All you can sing

18 April Scherzo

20 Das Konzert

22 Externe Veranstaltungen

24 Fröhliche Kinderweihnacht

26 Fürther Inklusives Soundfestival #FIS

28 Jahreskonzert

30 Jazz-Session

32 Jazz-Workshop

34 Klassenvorspiele

36 Klassik-Matinee

38 Klassik Open Air

40 Klingender Adventskalender

42 Konzertreisen

44 Open Air

46 Pop-Session

48 Probenwochenenden

50 Schnupperwochen

52 Sitzkissenkonzert

54 SonTakte

56 SpielRaum

58 Tag der offenen Tür

60 Trägerverein Jahreshauptversammlung

62 Weihnachtssonntage

64 Perspektiven

Liebe Leser*innen,

ein gemeinsamer Kompass bestimmt seit 1986 das Ziel, das Konzept und die tägliche Praxis der Fürther Musikschule: die bestmögliche individuelle Förderung aller Schüler*innen. In der Fürther Musikschule wird Musik gelehrt, gelernt und gemeinsam gemacht.

Veranstaltungen sind neben dem **Unterricht** das Herz der Musikschule Fürth. Die Anwendung des im Unterricht Erlernten im Konzert erfüllt die beiden Herzkammern immer wieder mit neuer Kraft und hält das Schulleben aufrecht. Veranstaltungen machen das Unterrichtsgeschehen öffentlich sicht- und hörbar.

Bereits die **Teil-Nahme** im Publikum kann entscheidend dazu beitragen, bisher Unerhörtes kennenzulernen, als bedeutsam für sich zu erleben und daraus eigene Ziele für sich abzuleiten. Intensiver und nachhal(l)tiger ist die Teil-Nahme als mitwirkende*r Musiker*in.

Der Erfolg, verstanden als positives Ergebnis einer selbstbestimmt erbrachten Leistung, verankert und stärkt das Bewusstsein für die eigene Selbstwirksamkeit und **wird zur Basis für zukünftiges Verhalten**. (MSF, 2022)

Oder wie unser langjähriger Schüler Franz Schicker (74 Jahre, Querflöte) formuliert:

Und wenn dann alles vorbei ist, bleibt das Erlebnis von hörenswerter Musik als Gemeinschaftsleistung tagelang bestehen. Sie wird zur Quelle neuer Motivation für neue Ideen. So etwas verleiht „Flügel“.

Und wenn dann noch Menschen im Konzert dabei sind, die man schätzt, aus der eigenen Familie oder dem Kreis der Freund*innen, dann trägt auch dies maßgeblich dazu bei, dass die Schüler*innen Motivation aufbauen, die ihre musikalische Entwicklung weiterträgt und entscheidend fördert.

Im Namen des gemeinnützigen Trägervereins unserer Musikschule, der Schulleitung und aller Lehr- und Verwaltungskräfte lade ich Sie herzlich ein, Gast unserer Veranstaltungen und damit Wind unter den Flügeln unserer Musiker*innen zu sein.

Robert Wagner
Schulleiter





Erntedankfestzug



Die Musikschule Fürth startet in ihr Jubiläumsschuljahr mit einem ganz besonderen Ereignis: der Beteiligung am traditionellen Erntedankfestzug anlässlich der Fürther Kärwa. Unsere Lehrkraft Christoph Müller hat extra für diesen Anlass Arrangements traditioneller fränkischer Volkslieder erstellt, die nun im Sound einer Marching Band erklingen.

Unter den 80 beteiligten Musiker*innen befinden sich Kinder, Jugendliche und erwachsene Schüler*innen genauso wie Lehrkräfte der Musikschule. Mit ihrer ansteckenden Spielfreude zeigen sie gleich zu Beginn des Jubiläumsschuljahres, dass Menschen mit ganz unterschiedlichen Vorerfahrungen und Fähigkeiten ganz wunderbar gemeinsam Musik machen können, die gespielt und gehört werden will.

12. Oktober 2025

„Durch die unzähligen Auftritte und die Begeisterung der Menschen, die uns erleben, wird unser ‚Wir-Gefühl‘ immer stärker. Wir achten aufeinander und fühlen uns für unsere Mitspieler*innen verantwortlich. Wir musizieren nicht nur gerne miteinander, sondern haben auch richtig Spaß am Feiern.“

Lydia Wenger (73 Jahre, Fürther Sambistas)



Festakt 40 Jahre Musikschule Fürth e.V.



Bereits bei ihrer Gründung im Jahr 1986, also lange bevor der Begriff Inklusion erfunden war, wurde die Musikschule Fürth als „Schule für alle“ konzipiert. Die Musikschule sollte ein Ort der Begegnung für alle Menschen werden, die ihre Begeisterung und Leidenschaft zur Musik verbindet. Heute, 40 Jahre später, feiern wir gemeinsam mit Freund*innen und langjährigen Wegbegleiter*innen eine beispiellose Erfolgsgeschichte: basierend auf einer klaren Haltung und unumstößlichen Werten, getrieben von einer großen Vision, entwickelte sich die Musikschule Fürth zu einer eigenständigen Bildungs- und Kultureinrichtung, die bundesweit Anerkennung genießt.

Musikschule Fürth
menschlich berührend – fachlich überzeugend

27. Juni 2026

„Die Musikschule ist für mich eines der kulturellen und pädagogischen Aushängeschilder der Stadt. Es ist großartig, was hier seit Jahrzehnten unter der Ägide von Robert Wagner geleistet wird.“

Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung

Geburtstagsfest



Wir feiern Geburtstag ... und laden DICH herzlich dazu ein! Wir freuen uns über Glückwünsche und akustische „Geschenke“. Auf zwei offenen Bühnen gibt es Gelegenheit, in ungezwungener Atmosphäre Wort- und Musikbeiträge beizusteuern.

Auf der Musik-Bühne können kleinere Besetzungen (weitestgehend unplugged) ihrer Musikschule ein Ständchen bringen. Die Wort-Bühne lädt dazu ein, Musikschul-Erinnerungen und Anekdoten etc. mit der Geburtstagsgesellschaft zu teilen. Beide Bühnen werden von der Technik-Crew der Musikschule betreut. Wir bitten um Anmeldung von Musik-/Wortbeiträgen bis 22. Mai unter Angabe von Anzahl der Mitwirkenden (ggf. Instrumenten) und Spiel- bzw. Rededauer (max. 10 Min).

Natürlich bietet das Geburtstagsfest auch die schöne Gelegenheit, Bekannte zu treffen, zu plaudern und gemeinsam auf die Musikschule anzustoßen – für Speis und Trank ist gesorgt. Wir freuen uns auf eure Beiträge und euren Besuch. Kommt vorbei und feiert mit uns 40 Jahre Musikschule Fürth!

**„Ein megagroßes Dankeschön für all Eure Arbeit in den fast 40 Jahren.
Ihr seid eine echte Bereicherung für unsere Stadt!“**

Annett Beer (55 Jahre, Gesang, Mutter zweier (ehemaliger) Musikschüler*innen)

**28. Juni 2026
15-18 Uhr**



Unterricht



Jede einzelne Unterrichtsstunde ist eine ganz besondere „Veranstaltung“, die Woche für Woche Möglichkeiten auslotet, Wege aufzeigt und neue Perspektiven eröffnet.

Ich werde immer mit Freude, mit viel Geduld und mit großer Hingabe auf einen möglichen Auftritt vorbereitet. Spiel- bzw. Mitspiel-Angebote und Auswahl bei der zu wählenden Stimme bedeuten für mich eine Wohlfühlsituation, die mir den Spaß beim Musikmachen seit Jahrzehnten vermittelt.

Während des Auftritts – nie ohne Aufregung – kehren geübte, eingeschliffene Abläufe und vermittelte Hinweise zurück. Die Situation entspricht dem guten Gefühl: „Das kann ich!“

Und wenn dann alles vorbei ist, bleibt das Erlebnis von hörenswerter Musik als Gemeinschaftsleistung tagelang bestehen. Sie wird zur Quelle neuer Motivation für neue Ideen. So etwas verleiht „Flügel“.

Franz Schicker (74 Jahre, Querflöte)

„Der Unterricht bei Uschi ist super und ich geh jede Woche mit einem Lächeln in die Musikschule und komm mit einem größeren raus. Ich fühl mich mega wohl in der Musikschule und hoffe, ich bin noch viele Jahre dort.“

Janus Haberkorn (15 Jahre, Saxofon)

**wöchentlich
ganzjährig
lebenslang**





AbendKunstKlänge



Seit Jahren musizieren Schüler*innen und Ensembles unserer Musikschule nicht nur im heimischen Konzertsaal, sondern gerne auch in der friedlichen Atmosphäre unserer Fürther Kirchen. Eine feste Zusammenarbeit entwickelte sich mit der Kirchenmusik Fürth, die zu den AbendKunstKlängen in die Auferstehungskirche im Stadtpark einlädt.

David Günther, Vater einer Schülerin und somit regelmäßiger Besucher dieses Formats, dankt den Künstler*innen, welche *„zusammen unbeschreibliche Stücke spielen, die unter die Haut gehen, den Zuschauern, die mit Applaus nicht sparen und begeistert mitklatschen, der Kirche, die immer wieder die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt und natürlich auch der Lehrkraft Daniela für ihren Einsatz, ihr Fordern und Fördern, ihr Mutzusprechen und für ihre Motivation und Ausdauer.“*

- 23. Juni 2026
- 30. Juni 2026
- 7. Juli 2026
- 21. Juli 2026

„Es ist so eindrucksvoll, wie Generationen von Menschen gemeinsam musizieren, wie Anfänger im ersten Jahr mit gestandenen Profis in einer Gruppe spielen. Die Kirche verleiht dem Ganzen eine Akustik, welche unter die Haut geht. Dieses Konzert stellt etwas Besonderes dar, für jeden auf der Bühne und für jeden auf den Bänken im Publikum.“

David Günther, Vater von Sarah (15 Jahre, Querflöte)



All you can sing



Mehrmals im Jahr kommen musikbegeisterte Nachtschwärmer*innen in der Musikschule zusammen, um gemeinsam „gehobene Lagerfeuerliteratur“ zu singen und zu musizieren. Mit Gitarre, Gesang und Querflöte sowie immer wieder besonderen Akzenten durch andere instrumentale Klangfarben erklingen Songs verschiedener Jahrzehnte – da ist für (fast) jeden Geschmack etwas dabei!

Die ungezwungene Atmosphäre lädt alle ein, mitzumachen – auch stille Genießer*innen sind herzlich willkommen.

Den Höhepunkt der All you can sing-Saison bildet das Lagerfeuersingen zum Abschluss des Tages der offenen Tür der Musikschule Fürth. Doch auch außerhalb der offiziellen Termine bilden sich immer wieder kleine Ableger des Veranstaltungsformats, wenn z. B. auf Konzertreisen Musikschrüler*innen zusammenkommen, um gemeinsam zu singen und zu musizieren.

- 28. November 2025
- 13. März 2026
- 13. Juni 2026

„Am Abend nach den Proben und Konzerten haben wir uns auf der Terrasse versammelt und zusammen musiziert. Das war ein ganz besonderer Moment.“

Sarah Stuhlmüller (17 Jahre, Querflöte)



April Scherzo



Die Lehrkräfte der Musikschule Fürth präsentieren ein vielseitiges Konzertprogramm.

Das alljährlich stattfindende April Scherzo, das Konzert der Lehrkräfte der Musikschule Fürth, hat sich durch seine eindrucksvolle stilistische Bandbreite und das herausragende Niveau der Musiker*innen seit Jahren einen festen Platz im Fürther Kulturleben erobert. Das Kollegium der Musikschule Fürth besticht nicht nur durch seine pädagogischen Fähigkeiten. Die Lehrkräfte werden auch als Künstler*innen für ihre Kreativität und Spielfreude weit über die Grenzen der Kleeblattstadt hinaus geschätzt.

Hier trifft Experimentelles auf Tradition, klassische Besetzungen wechseln mit ungewöhnlichen Formationen.

Dieser Abend ist alles, nur nicht langweilig!

21. April 2026

„Und überhaupt ziehe ich das April Scherzo und auch das Jahreskonzert jedem Starevent vor, weil eine solche Vielfalt und Nähe nirgendwo geboten wird.“

Petra Kückler (75 Jahre, Musikschulchor „be major“ und Fürther Sambistas)

Das Konzert



Im Rahmen der Konzertreihe „Das Konzert“ lädt die Musikschule ein, das Akkordeon, Instrument des Jahres 2026, in all seinen Facetten und in seiner ganzen Klangvielfalt zu erleben.

Auf dem Programm stehen virtuose Werke der Klassik, feurige Tangos, mitreißender Klezmer und traditionelle Volksmusik. Neben dem klassischen Akkordeon erklingen auch weitere Mitglieder der Instrumentenfamilie, etwa die Steirische Harmonika.

Das Konzert vereint Solodarbietungen und kammermusikalische Besetzungen, die eindrucksvoll zeigen, wie vielseitig dieses Instrument sein kann. Unsere Lehrkraft Marco Dick stellt gemeinsam mit befreundeten Musiker*innen sein Instrument vor.



Die Lehrkräfte der Musikschule Fürth sind nicht nur ausgezeichnet ausgebildete Pädagog*innen, sondern teilen ihre Kunst in zahllosen Konzerten und leben so ihre Berufung als Musiker*in.

20. März 2026



Externe Veranstaltungen



Unsere Musikscholembles bereichern mit ihrer Musik unzählige Veranstaltungen in der Region. Ob Altstadtweihnachtsmarkt, Aktionstag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung, Metropolmarathon oder Weltkindertag – unsere Schüler*innen treffen bei jeder Veranstaltung den passenden Ton.

Einen ganz besonderen Platz nehmen hierbei die diversen Veranstaltungen unserer Kooperationspartner ein. Für die Schüler*innen in Kooperationen sind die Auftritte im Rahmen von Schulfesten, Schul-Gottesdiensten oder Lebenshilfe-Veranstaltungen wichtige Meilensteine und eröffnen ungeahnte Perspektiven für ihre musikalische und persönliche Entwicklung.

**Termine
siehe Website**

„Mein Auftritt im Stadttheater Fürth zur Musischen Woche der Fürther Schulen war ein starkes Erlebnis. Für mich zum ersten Mal auf einer so großen Bühne, in einem so großen Haus, in einem so großen Ensemble. Da fühlte ich, wie ein Profi sich fühlen kann, wenn man in den dunklen Zuschauerraum blickt und nur der Scheinwerfer ihm ‚gehört‘. Das war für mich ein ganz besonders großer und bleibender Moment!“

Franz Schicker (74 Jahre, Querflöte)

Fröhliche Kinderweihnacht



Die letzten Tage vor Weihnachten gehören unseren jüngsten Schüler*innen, den Kindern der Elementaren Musikerziehung.

Am gewohnten Unterrichtstag bringen sie in kleinen, ca. 30-minütigen Konzerten Weihnachtsstimmung in den Konzertsaal und in die Herzen des Publikums.

Ergänzt werden diese Konzerte durch weihnachtliche Musikbeiträge unserer Instrumentalschüler*innen. Familie, Freund*innen und Bekannte sind herzlich eingeladen.

Fröhliche Kinderweihnacht überall!

**„Mir ist wichtig, dass Familie und Freunde bei meinen Auftritten dabei sind,
weil sie sehen und hören können, wie gut ich spiele.“**

Aylan (10 Jahre, Saxofon)

**„Bei Auftritten erlebt mein Sohn Gemeinschaft mit anderen Schülern,
lernt Rücksicht, Teamgeist und Verantwortung – wichtige soziale Fähigkeiten.“**

Almedina Durovic (38 Jahre, Klavier, Mutter von Aylan)

13.–19. Dezember 2025





Fürther Inklusives Soundfestival #FIS



Ein außergewöhnlich normales Festival

Menschen machen Musik. Gut. Gerne. Am liebsten gemeinsam.

EINZIGARTIG! Gemeinsam genial. In bewährter Zusammenarbeit mit dem Kulturforum treffen sich auf Einladung der Musikschule Fürth Musiker*innen und Musikbegeisterte in der Kleeblattstadt, um gemeinsam ein Festival „außergewöhnlich normaler“ Art zu feiern. Im Oktober 2025 wird dem #FIS der Nürnberger Popkulturpreis verliehen.

#FIS macht Vielfalt öffentlich und lädt dazu ein, Vielfalt als Bereicherung gemeinsam zu erleben.

#FIS wirbt für eine selbstverständliche Teilhabe aller Menschen am kulturellen Leben der Gesellschaft.

#FIS beantwortet die Frage „In was für einer Gesellschaft wollen wir leben?“ beispielgebend auf musikalischer Ebene.

Mai 2027

„Die ungeschminkte Freude, mit der die vielen jungen Musiker die Musik zelebrieren, die Geschichten, die sie zu erzählen haben, dabei dieser unendlich liebevolle und menschliche Umgang miteinander.“

Andreas Hinterseher, Quadro Nuevo



Jahreskonzert



Das Jahreskonzert der Musikschule Fürth ist der Höhepunkt eines ereignisreichen Schuljahres. Kurz vor der Sommerpause trifft sich die Musikschulfamilie in der Stadthalle und wird bereits im Foyer musikalisch empfangen.

Im großen Saal erwartet das Publikum ein abwechslungsreiches Programm. Die Schüler*innen der Musikschule präsentieren sich in all ihrer Vielfalt: Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Solist*innen, kleine und größere Ensembles und Bands, Menschen mit und ohne Behinderung beeindrucken nicht nur mit einer enormen stilistischen Bandbreite, sondern zudem mit bemerkenswerter Musikalität, großem handwerklichen Können und mitreißender Spielfreude.

30. Juli 2026

„Besonders eindrucksvoll habe ich im vergangenen Jahr das Jahreskonzert in der Stadthalle empfunden. So eine tolle Vielfalt der Ensembles, Chöre, so viel Freude bei den Teilnehmer*innen und die Begeisterung des Publikums.“

Eva Popp (69 Jahre, Ensemble Patchwork)

„Bin sehr gerührt gewesen beim Jahreskonzert – wie toll muss es sein, auf einer so großen Bühne zu stehen und Applaus zu bekommen! Ich erlebe das sehr wertschätzend allen Kindern und Erwachsenen gegenüber.“

Andrea Pfänder, Mutter von Linus (16 Jahre, Saxofon)

Jazz-Session



Die Kunst der Improvisation erscheint oftmals wie ein unlösbares Mysterium. Woher kommt die passende Idee für den Augenblick?

Neben dem Wissen und den Fähigkeiten, die unsere Schüler*innen im Vokal-/ Instrumentalunterricht und der Impro-Werkstatt erwerben, erfordert dieses scheinbar mühelose Spiel vor allem auch Erfahrung.

Um diese Erfahrung sammeln zu können, gibt es unsere Jazz-Session: Hier können unsere Schüler*innen in lockerer Atmosphäre das Improvisieren üben, Bühnenerfahrung sammeln und nicht zuletzt neue (Musik-)Freundschaften knüpfen.



„Die Auftritte sind mir wichtig, da dadurch in einem anderen Umfeld Erlerntes umgesetzt werden kann. Man hat ein Ziel auf das man sich vorbereitet.“

Heiko von der Weth (62 Jahre, Gitarre)

- 20. Oktober 2025
- 19. Januar 2026
- 2. März 2026
- 22. Juni 2026



Jazz-Workshop



Unser Jazz-Workshop ist beinahe so alt wie die Musikschule selbst. Anfang Januar treffen sich bereits zum 36. Mal Jazzfans aus allen Teilen der Republik, die neue Impulse am Instrument suchen, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in den Bereichen Theorie (Rhythmik und Harmonielehre) und Gehörbildung auffrischen und vertiefen wollen und Lust haben, gemeinsam mit Gleichgesinnten in Combos zu spielen.

An zwei Konzertabenden ist zudem Jazz vom Feinsten mit Bands der Dozent*innen zu erleben. An einem Workshop-Abend findet eine offene Session statt.

Der Workshop endet mit dem Abschlusskonzert der Teilnehmer*innen, in dessen Rahmen die Combos die Ergebnisse der vergangenen Tage präsentieren.

3.-6. Januar 2026

„Auftritte sind mir wichtig, weil sie meist die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Musizierenden und Techniker*innen fördert und fordert. Man lernt so viel über andere Instrumentengruppen und darüber, wie man zusammen gut klingt und aufeinander Acht gibt.“

Yana Hollenfeltz (30 Jahre, Gesang)

... weil Können Spaß macht!

Die Lehrkräfte unserer Musikschule veranstalten mindestens einmal pro Jahr ein Klassenvorspiel. Alle Schüler*innen bekommen die Gelegenheit, das Gelernte anzuwenden, denn wir sind überzeugt: „Spaß“ macht Können nur, wenn man mit diesem Können etwas anfangen kann.

Zu den Klassenvorspielen sind die Familien unserer Schüler*innen herzlich eingeladen, denn wir wissen, dass Können noch mehr „Spaß“ macht, wenn Menschen, die man schätzt, dieses Können auch würdigen „können“.

„I would like to thank you for taking care of Arthur and giving him an opportunity to play in front of a big audience.“

Arun Porathoor, Vater von Arthur (6 Jahre, Saxofon)

Termine
siehe Website



Ob Jung oder Alt, noch am Anfang oder schon fortgeschritten, hier können alle Schüler*innen der Musikschule Fürth mitwirken – unter einer Voraussetzung: Es muss ein klassisches Werk gespielt werden. Das ist aber auch schon die einzige Vorgabe und so entstehen unerwartet vielfältige Programme, welche die große Bandbreite der europäischen Musiktradition widerspiegeln: vom 30-Sekunden-Menuett bis zur mehrsätzigen Sonate, solistisch oder kammermusikalisch.

„Die Auftritte sind für mich wichtig, damit ich ein Ziel habe.
Es motiviert mich, intensiv zu üben.“

Maria Deeg (56 Jahre, Querflöte)

- 26. Oktober 2025
- 8. Februar 2026
- 26. April 2026
- 12. Juli 2026



Klassik Open Air



Seit Jahrzehnten sind die Musikschule und „Die Jungen Fürther Streichhölzer“ nicht nur durch die gemeinsame Nutzung des Musikschulgebäudes, sondern auch durch eine enge Zusammenarbeit freundschaftlich verbunden.

Im Jubiläumsjahr erklimmt diese Zusammenarbeit eine weitere Stufe: Beim Klassik Open Air, das Streichhölzer und Musikschule Jahr für Jahr im Südstadtpark veranstalten, erklingt unter der Leitung von Bernd Müller u. a. die Komposition „Colores de la Sierra – Fantasia español“ unseres Musikschullehrers Budde Thiem.

„Gemeinsam wachsen – musikalisch und menschlich

**Musik beginnt im Einzelnen – doch erst im Miteinander wird sie lebendig.
In der Zusammenarbeit der Musikschule Fürth und der Jungen Fürther
Streichhölzer entsteht ein Raum, in dem Vertrauen, Gemeinschaft und
musikalische Begegnungen wachsen können – Takt für Takt.“**

Bernd Müller, Dirigent der Jungen Fürther Streichhölzer

4. Juli 2026



Klingender Adventskalender



Jeden Abend, pünktlich um 18 Uhr, öffnet sich im Dezember die Eingangstüre der Musikschule und heraus treten mal große und mal kleine Menschen mit unterschiedlichsten Musikinstrumenten, um die Spaziergänger*innen im Park mit vorweihnachtlicher Musik zu erfreuen.

Die Vielfalt der Musikschul-Ensembles sorgt dabei jeden Tag aufs Neue für Abwechslung und Überraschung.

(An Heiligabend öffnet sich das letzte Türchen unseres musikalischen Adventskalenders bereits um 11 Uhr.)

„In der Musikschule Fürth steht die Freude am gemeinsamen Musizieren im Vordergrund. Ich finde toll, dass die Kinder neben dem Unterricht zusätzlich an verschiedenen Musikgruppen teilnehmen dürfen. Schön, dass es so viele verschiedene Veranstaltungen gibt, an denen auch die Kinder ihr Können präsentieren dürfen. Das motiviert die Kinder sehr und erfreut die Eltern beim Zuhören.“

Friederike Reidner, Mutter von Jannika und Ferdinand (Geige und Gitarre)

1.-24. Dezember 2025





Konzertreisen



Ob national oder international – die Musikschule ist weit gereist. In den vier vergangenen Jahrzehnten unternahmen Schüler*innen und Lehrkräfte der Musikschule Fürth unzählige Konzertreisen z. B. nach Schweden, Schottland, Ungarn, Österreich, Italien, Frankreich, Griechenland ...

Eine ganz besondere Stellung nimmt hierbei die seit 1988 kontinuierlich gepflegte inklusive Konzertreise von Hallemann-Schule (Förderschule der Lebenshilfe Fürth e.V.) und Musikschule ein: Menschen mit und ohne Behinderung verbringen eine Woche voller Musik, lernen von- und miteinander. Es begegnen sich Menschen aus völlig unterschiedlichen Lebenswelten, wodurch sich für die Beteiligten neue Perspektiven eröffnen. So haben sich z. B. einige ehemalige Teilnehmende aufgrund ihrer positiven Erfahrungen während solch einer Reise für pädagogische/soziale Berufe entschieden.

15.–19. Juni 2026
Vollgas Connected,
Landesmusikakademie Neuwied

22.–26. Juli 2026
Alle Neune & cold fire,
Poppenshausen (Wasserkuppe)

**„Die besten Erlebnisse aus meiner Musikschul-Laufbahn sind ganz klar
die Konzertreisen mit der inklusiven Band Vollgas Connected.
Auf der Reise fühlt man sich immer wohl und spürt Freude von jedem.“**
Janus Haberkorn (15 Jahre, Saxofon)

**„Fürther Inklusives Soundfestival und Konzertreise – das ist richtig toll,
was die Musikschule Fürth ‚leistet‘ und ich freue mich für meinen Sohn,
dass er da teilnehmen kann und darf!“**
Andrea Pfänder, Mutter von Linus (16 Jahre, Saxofon)



Open Air



Seit 2006 haben wir das große Glück, in unserem wunderschönen Musikschul-Gebäude im Südstadtpark musizieren zu dürfen. Der Umzug aus dem alten Fabrikgebäude in der Kaiserstraße brachte uns nicht nur neue Unterrichtsräume mit idealen Bedingungen und einen großen Konzertsaal. Die Lage mitten im Park eröffnete eine völlig neue Perspektive: Konzerte im Freien.

Seither nutzen unsere Bands und Ensembles in den Sommermonaten gerne unsere Parkbühne für kleinere und größere Konzerte und bringen so den Südstadtpark zum Klingen.

18. Juli 2026

„Ich empfinde es als unglaublich motivierend und erfüllend, mit anderen Menschen gemeinsam im Bühnenlicht zu glänzen und jedes Mal etwas Neues mitzunehmen. Man wird bei jeder ergriffenen Gelegenheit ein kleines bisschen besser und findet sich in einer einladenden Musikschulfamilie wieder, die vor Lebensfreude nur so strotzt. Ich genieße jeden Moment.“

Yana Hollenfeltz (30 Jahre, Gesang)



Pop-Session



Die Pop-Session ist eine offene Bühne für alle, die sich mit ihrem Instrument oder ihrer Stimme in einer Band erproben und an den verschiedenen Spielarten der Popmusik austoben möchten.

Egal ob Indie, Folk-pop, Reggae, Hiphop, Rock oder Deutschpop – die Auswahl der Songs richtet sich nach den Vorlieben der Schüler*innen. Vor und während der Session stehen unsere erfahrenen Lehrkräfte allen Bühneneulingen sowie den „alten Hasen“ zur Seite und geben hilfreiche Ratschläge für ein gelingendes Zusammenspiel in der Band und eine authentische Präsentation der Songs. Die Pop-Sessions ermöglichen den Schüler*innen das Sammeln von Band- und Bühnenerfahrung durch das gemeinsame Musizieren in entspannter Atmosphäre sowie den Austausch mit Gleichgesinnten.

- 10. November 2025
- 2. Februar 2026
- 20. April 2026
- 15. Juni 2026

„Die Vor- und Nachbereitung der einzelnen Auftritte machen es möglich, dass ich mich immer bestens unterstützt fühle. Auch ist es hilfreich, dass mein Lehrer Marc immer vor Ort ist und unterstützen kann. Es wurde nach und nach zur Normalität vor Zuschauern zu spielen – und wenn man anderen (hoffentlich) eine Freude gemacht hat, gibt das einem selbst auch ein gutes Gefühl.“

Heiko von der Weth (62 Jahre, Gitarre)



Probenwochenenden



Bereits am Freitagnachmittag steigen unsere Schüler*innen aufgeregt und voller Vorfreude in den großen Reisebus, der sie auf die Burg Feuerstein oder in eine der Bayerischen Musikakademien bringen wird. Sie alle erwarten ein Wochenende voller Musik. Ein Wochenende mit langen, intensiven Proben, lustigen Spieleabenden, neuen Freundschaften ... kurz: eine richtig gute Zeit.

Krönender Abschluss ist das Konzert am Sonntagvormittag, in dem sich die beteiligten Gruppen gegenseitig voller Stolz die Ergebnisse des Wochenendes präsentieren. Noch ein letztes gemeinsames Mittagessen und schon kommt wieder der Bus, der alle sicher nach Hause bringt. Müde, aber stolz und glücklich!

- 7.-9. November 2025
- 6.-8. März 2026

„Von Beginn des Unterrichts unserer Kinder, von der musikalischen Früherziehung über die Instrumentalfächer bis hin zum Engagement in Ensembles oder Bands waren die Musikschule und ihre Lehrkräfte stets Garant für Unterricht, der Wissen und Können mit Freude und Begeisterung vermittelt. Die betreuenden Lehrkräfte waren und sind auch heute noch wertvolle Begleiter im Leben unserer Kinder.“

Annett Beer (55 Jahre, Gesang, Mutter zweier (ehemaliger) Musikschüler*innen)

Schnupperwochen



Während unserer Schnupperwochen öffnen wir unsere Türen und ermöglichen Interessierten Einblicke in den regulären Unterricht. Sie können unangemeldet vorbeikommen und dem Unterricht ihres Wunschinstrumentes lauschen – und vielleicht spielen die gerade anwesenden Schüler*innen für Sie sogar ein spontanes Konzert.

Die Mitarbeiter*innen der Verwaltung stehen gerne für Beratungsgespräche zur Verfügung und beantworten Ihre Fragen rund um den Musikschulunterricht.

Ganz nebenbei „erschnuppern“ Sie die Atmosphäre unserer schönen Musikschule ... und sollte Sie das alles überzeugt haben, können Sie sich gerne direkt für das kommende Schuljahr anmelden.



Was klingt denn da so schön?

18. Mai bis 19. Juni 2026

Sitzkissenkonzert



Im Verlauf eines Jahres passieren viele schöne Dinge: Wenn der Frühling alles neu belebt, tönen auch die Lieder wieder schwungvoller. Und weißt du noch, wie der Sommer riecht? Kennst du den Herrn Bst und seine Farben? Auch wie sich Kälte wohl anhört und ob Musik wärmen kann, erfährst du in diesem Konzert. Ein Team aus Lehrkräften der Musikschule, die gerne mit und für Kinder Musik machen, hat ein ca. halbstündiges abwechslungsreiches Liederprogramm zusammengestellt. Auf Kissen und Decken, ganz nah an der Musik, sind die kleinen (und großen) Menschen eingeladen zum Zuhören, Staunen und Mitmachen.



Mit Musik durch das Jahr
Ein Konzert für Kinder von 0 bis 4 Jahren

23. November 2025

„Weil Können Spaß macht“ lautet das Motto unserer Musikschule. Besonders viel Spaß macht es natürlich, gemeinsam mit Gleichgesinnten zu musizieren. Und das lässt sich ganz hervorragend in einem unserer zahlreichen Ensembles erleben.

In der Konzertreihe „SonTakte“ präsentieren sich unsere Ensembles, Bands und Chöre in großer Vielfalt und mit beeindruckendem Können und ungebremster Spielfreude.



„Natürlich ist das Beste das Konzerte geben. Es ist einfach toll,
die Leute glücklich im Publikum zu sehen – wegen der Musik, die man macht.“

Janus Haberkorn (15 Jahre, Saxofon)

- 15. März 2026
- 22. März 2026
- 19. April 2026
- 26. April 2026
- 10. Mai 2026
- 17. Mai 2026



SpielRaum



„Weil Können Spaß macht“ lautet das Motto unserer Musikschule. Wie schön es ist, das eigene Können mit anderen zu teilen, lässt sich auch in den monatlich stattfindenden Vorspielen unserer Konzertreihe „SpielRaum“ erleben.

Alle Schüler*innen sind eingeladen, sich an diesem offenen Konzertformat mit einem Musikbeitrag zu beteiligen. So entstehen abwechslungsreiche, kunterbunte und immer wieder überraschende Programme.

Drei Konzerte pro Schuljahr richten sich allerdings an ganz bestimmte Zielgruppen: Im März musizieren ausschließlich Familien, während die Vorspiele im Dezember und Juli unseren erwachsenen Schüler*innen vorbehalten sind.

**an jedem letzten Montag
im Monat**

**„Wenn meine Familie oder Freunde bei meinen Konzerten sind,
kann ich mit Stolz mein Können zeigen.
Außerdem können meine Freunde sehen, wofür ich fleißig geübt habe.“**

Sarah Stuhlmüller (17 Jahre, Querflöte)



Tag der offenen Tür



Am Tag der offenen Tür ermöglicht die Musikschule Einblicke in ihr reichhaltiges Schulleben: Mit-Mach-Angebote für Groß und Klein laden ein, selbst zu erleben, wie schön es ist, gemeinsam mit anderen Menschen Musik zu machen. Vorspiele und kleine Konzerte unserer Schulensembles sowie Informationsveranstaltungen zu speziellen Angeboten ergänzen das Programm.

Welches Instrument passt zu mir? Komm vorbei und finde es heraus!

Die Lehrkräfte und Mitarbeiter*innen der Musikschulverwaltung stehen von 11 bis 16:30 Uhr gerne für ausführliche Beratungsgespräche zur Verfügung und bieten Gelegenheit, sich für das kommende Schuljahr einzuschreiben.

Von 17 bis 21 Uhr unterhalten Sie unsere Musikschul-Bands auf der Parkbühne im Südstadtpark, bevor der Tag ab 21 Uhr mit unserem "All you can sing", dem gemeinsamen Singen rund um ein echtes Lagerfeuer, ausklingt.

13. Juni 2026

„Ich schätze besonders an den Veranstaltungen der Musikschule die gute Laune, die positive Energie, die Leichtigkeit und Leidenschaft, die all diese Lehrkräfte ausstrahlen und mit dem Können der Kinder transportieren. Es entsteht ein großartiges Gefühl, das mich wirklich jedes Mal zu Tränen rührt. Vielen Dank dafür.“

Almedina, 38 Jahre, Klavier, Mutter von Mayla und Aylan (Klavier und Saxofon)



Peter Söllner
2. Vorsitzender

Tobias Gleisl
Schatzmeister

Simon Steinberger
1. Vorsitzender

17. November 2025

Trägerverein Jahreshauptversammlung



Um Perspektiven im großen Stil geht es bei der Jahreshauptversammlung des gemeinnützigen Trägervereins der Musikschule Fürth. Hier kommen Menschen zusammen, die dafür Verantwortung übernehmen, dass die Musikschule bleibt, was sie ist: ein attraktiver und annehmbarer Lern- und Lebensraum für alle.

Unser Leitbild „Inklusion“ macht sichtbar, dass wir unseren gesellschaftlichen Auftrag zu einem vielfältigen und partizipativen Miteinander ernst nehmen und ein Beispiel geben wollen. Hier können alle Menschen – einzigartig, wie sie sind – die Freude am gemeinsamen Musizieren erleben. Die Musikschule Fürth ist eine eigenständige Bildungs- und Kultureinrichtung, die aus der kommunalen Bildungslandschaft nicht mehr wegzudenken ist und weit über den Südstadtpark hinaus hohes Ansehen genießt. Wir freuen uns, Sie auf den Veranstaltungen im Jubiläumsjahr kennenzulernen – und vielleicht sogar als Mitglied im Verein begrüßen zu dürfen!

„Die Musikschule Fürth ist ein Ort, an dem das zu fassen ist und eingeübt wird, was ich mir für unser gesellschaftliches Miteinander wünsche. Hier treffe ich seit 20 Jahren großartige Menschen, die mich musikalisch, pädagogisch und freundschaftlich begeistern. Im Trägerverein macht es große Freude, Verantwortung für die Musikschule zu übernehmen, und gemeinsam inklusive musikalische Bildung im Fürther Südstadtpark zu gestalten.“

Simon Steinberger, 30 J., ehemaliger Schüler, jetzt 1. Vorsitzender des Trägervereins

Weihnachtssonntage



Alle Jahre wieder feiern wir mit unseren Schüler*innen in der Musikschule Weihnachten und laden dazu deren Familien und Freund*innen herzlich ein!

- Wir starten am 1. Advent mit gemeinsamem weihnachtlichen Musizieren.
- Weihnachtskonzert für Senior*innen (in Zusammenarbeit mit der Stadt Fürth, Fürther Fachstelle für Seniorinnen und Senioren und die Belange von Menschen mit Behinderung)
- Weihnachtskonzerte: In ca. einstündigen, kurzweiligen Konzerten zeigen unsere Schüler*innen, dass Können Spaß macht und verbreiten musikalisch Weihnachtsstimmung.

„Auftritte sind mir wichtig für den Ansporn zwischendurch und um meinen Eltern zu zeigen, dass ich etwas kann.“

Julia Scherm (16 Jahre, Gitarre)

- 30. November 2025
- 7. Dezember 2025
- 14. Dezember 2025



In den vergangenen 39 Jahren haben die Lehrkräfte der Musikschule Fürth viele verschiedene Vorspielformate gemeinsam mit ihren Schüler*innen entwickelt und kultiviert. Diese reichen vom Vorspiel der Lehrkraft im Unterrichtszimmer über das gemeinsame Musizieren im Unterricht bis hin zum Konzert vor großem Publikum auf großer Bühne. Das Erleben des Augenblicks ist dabei genauso wichtig und bedeutsam für alle Beteiligten, wie die **Perspektiven**, die jede*r Einzelne mit ihrem*seinem Tun verbindet.

Die Urfrage der Pädagogik, mit welcher Absicht wird oder wurde gelehrt und gelernt, steht dabei handlungsleitend im Zentrum, sowohl im Unterricht als auch in der Präsentation der Unterrichtsergebnisse.

Pädagogik hat stets das Ziel, Schüler*innen bestmöglich individuell zu fördern. „Selbstgesteckte Ziele verwirklichen, allein und mit anderen, hörend und musizierend“ (MSF, 1993). Darum geht es im Unterricht und im Vorspiel.

Die Musikschule Fürth stellt sich ihrer Aufgabe als öffentlich geförderte Bildungseinrichtung. Die **Erziehung** zur selbstbestimmten Zielformulierung und zur individuellen Sinnfindung bestimmt die Fürther Musikschulpädagogik. **Können** als Ergebnis jeder Lerneranstrengung individuell und/oder gemeinsam erlebbar zu machen, begründet unseren Weg: „... weil Können Spaß macht!“ (MSF, 1997)

Unterricht hat die Aufgabe, jedes Vorspielen zum klingenden und gelingenden Erlebnis werden zu lassen: „es muss Musik herauskommen, die gespielt und gehört werden will!“ (MSF, 2016)

Gemeinsam mit der Lehrkraft übernimmt der*die Einzelne oder die Lerngruppe **Verantwortung** für die Unterrichtsinhalte und damit für die Lernziele. Gemeinsam tragen alle Beteiligten auch die Verantwortung für das sich entwickelnde Können und damit für die Perspektiven, die jede*r Einzelne mit seinem*ihrem Können verknüpfen kann – Verantwortung für das positive Erleben, das sich einstellt, wenn erworbenes Können Anwendung erfährt. Jede*r unserer Schüler*innen wird in ihr*ihm entsprechenden Schritten an die Herausforderung „Vorspiel“ herangeführt.



Letztendlich ist auch der Unterricht selbst eine pädagogisch gestaltete Veranstaltung mit dem Ziel, das eigene Können nicht nur auszubauen, sondern bereits im Unterricht anzuwenden.

Vor allem das **Lernen in der Gruppe**, mit und von anderen, bietet die Chance, gemeinsam „eins“ zu werden, Eigenes im Rahmen der eigenen Möglichkeiten einbringen zu können (**Teil-Gabe**) und den Mehrwert einer Gruppe für die eigene Entwicklung zu erfahren: „In der Gruppe hab ich mehr von mir!“ (MSF, 1996).

„Die allgemeinerzieherischen, sozial-integrativen Ziele des Musikschulunterrichts sind untrennbar mit der Mitgliedschaft in musikalischen Ensembles, mit gemeinsamen Proben, gemeinsamen Auftritten und Erfolgserlebnissen verbunden.“ (Verband deutscher Musikschulen, 1994)

Das Bedürfnis nach gemeinsamen Erfahrungen und Erlebnissen und nach der Anerkennung des eigenen Anteils daran, ist als „übergeordnet Gleiches“ in jedem Menschen verankert. Das Wissen, „Wert(e)volles“, „Willkommenes“ einbringen zu können, verleiht Sicherheit und stärkt das Gefühl der Zugehörigkeit zu einer Gruppe.

Die Musikschule Fürth versteht sich als **Entwicklungsraum**. Als Ort, an dem die eigene Persönlichkeit – maßgeblich getragen durch das eigene Können und Wissen – reifen kann und Bestätigung erfährt. Als Ort freiwillig erbrachter, intrinsisch motivierter Leistung. Als Ort, an dem jeder Mensch nur mit seinen eigenen Möglichkeiten verglichen und entsprechend gefordert wird. Als Ort, an dem es Vorbilder gibt, ohne, dass man sich mit ihnen vergleichen oder messen muss. Nie geht es darum, andere

„auszuspielen“, sondern immer um eine musikalisch sinnvolle Kombination unterschiedlicher Fähigkeiten im Sinne des Gesamtklangergebnisses. *„Das je eigene Können der Mitspielenden ist für das Klangergebnis von entscheidender Bedeutung. Unterschiede in der Auffassungsgabe oder im Lerntempo grenzen nicht aus und halten die Gruppe nicht auf. Jede*r Spieler*in trägt seinen*ihren Teil, sein*ihr Können bei.“* (MSF, 1992)

Ein Vorspiel macht auch dies öffentlich, hör- und sichtbar für das Publikum, aber auch als nachhal(l)tige Erfahrung für die Musizierenden. Inklusives Musizieren kennt nur „Gewinner*innen“. Die Musikschule lässt den Mehrwert gemeinsamen Schaffens für die eigene **Teil-Habe** individuell erkennen.



Die Musikschule Fürth versteht sich als Entwicklungsraum, nicht nur ihrer Schüler*innen, sondern ebenso ihrer Lehrkräfte und aller in und für die Musikschule handelnden Personen. Veranstaltungen, verstanden als hör- und sichtbare Ergebnispräsentationen des Unterrichts, bieten allen Beteiligten die Gelegenheit, das eigene Handeln zu reflektieren und gegebenenfalls zu korrigieren. Veranstaltungen bieten Gelegenheit, sich der eigenen Mitverantwortung für Lernerfolge zu stellen, als Schüler*in, aber auch als Lehrkraft. *„Lieber Robert, unsere Schwierigkeiten mit brasilianischen Rhythmen haben deinen Ehrgeiz besonders angestachelt. Du benutzt viele Register deines musikpädagogischen Könnens. Es hat gedauert, aber dann war es geschafft. Der südamerikanische Rhythmus liegt uns jetzt im Blut.“* (Ensemble Saitensprünge)

Die Musikschule versteht sich als **inklusive Entwicklungsraum** für jeden Menschen. Jeder Mensch ist willkommen und kann das Angebot der Musikschule annehmen. Im Rahmen ihrer Möglichkeiten und ihrer Zuständigkeit passt die Musikschule ihr Angebot auch an die Bedürfnisse und Bedarfe ihrer Schüler*innen an. Prüfungen und Wettbewerbe gehören nicht zum originären Angebot der Musikschule Fürth. Unsere in 40 Jahren gemachten Erfahrungen belegen eindrucksvoll – öffentlich sicht- und hörbar, nicht zuletzt in unseren Veranstaltungen – dass auch freiwillig erbrachte Leistungen keinen Qualitätsvergleich scheuen müssen.



Die Vielfalt unserer Veranstaltungsformate entspricht der Vielfalt unserer Schüler*innen. Auch wenn die Qualität unserer Konzerte es nahelegt, stehen unsere Konzerte nicht in Konkurrenz mit Veranstaltungen kommerzieller Veranstalter*innen. Jedes öffentliche Konzert der Musikschule ist Zeugnis und Teil unserer pädagogischen Arbeit, ist Ergebnis einer eigenständigen, inklusiven und öffentlichen Bildungseinrichtung.

Gruppenunterricht, Ensemblespiel sowie eine inklusive Pädagogik prägen seit 39 Jahren das Wirken der Musikschule Fürth. Veranstaltungen mit vielfältigen Vorspielmöglichkeiten geben ihr ein Gesicht. **Menschlich berührend, fachlich überzeugend.** (MSF 2025)

Über 200 interne und externe Vorspielmöglichkeiten verzeichnet der Schuljahreskalender der Musikschule Fürth. Jedes Jahr. Über 200 Veranstaltungen bieten Möglichkeiten der Anwendung des im Unterricht „Gelernten“ und die Gelegenheit, das eigene Können und damit sich selbst zu zeigen.

Eine Steigerung dieser Zahl anlässlich des Musikschuljubiläums ist aus nachvollziehbaren Gründen weder möglich noch nötig. Eine Broschüre, die den Stellenwert der Veranstaltungen im Rahmen unserer Pädagogik herausstellt, sehr wohl.



Musik ist für viele Menschen eine Chance, ihr Lebensinnvollzugestalten oder mit anderen Menschen und mit sich selbst in **Kommunikation** zu kommen (MSF, 2005).

Veranstaltungen sind in erster Linie ein Resonanzgeschehen.

Die Resonanz des Publikums ist entscheidend mitverantwortlich dafür, dass die Musiker*innen Motivation aufbauen, die ihre musikalische Entwicklung trägt und fördert. Vor allem die Würdigung durch nahestehende und wertgeschätzte Mitmenschen (Familie, Freund*innen ...) bestätigt die eigene Leistung und unterstützt nachhaltig die Entwicklung neuer

Perspektiven.

Die in diesem Heft vorgestellten Zitate entstammen einer im Mai dieses Jahres durchgeführten Umfrage der Musikschule Fürth. Schüler*innen, Eltern und Personen aus dem Umfeld der Musikschule wurden darum gebeten, für diese Veranstaltungsbroschüre anlässlich des 40. Schuljahres unserer Musikschule ihre ganz persönlichen Gedanken, Erinnerungen, Erfahrungen und Erlebnisse rund um unser Musikschulleben (Unterricht, Veranstaltungen ...) beizusteuern.

Die im Fließtext mit *MSF* und einer *Jahreszahl* gekennzeichneten Zitate finden sich in Jahresinfoheften der Musikschule Fürth.

Musische Bildung unterstützt die Entwicklung unserer Schüler*innen zu selbstbestimmten und kreativen Persönlichkeiten. Persönlichkeiten, die

- durch und in der Musik immer wieder neu individuell Sinn finden,
- einen Mehrwert für sich in der Zusammenarbeit mit anderen erfahren,
- sich selbstbewusst den Herausforderungen der Zukunft stellen und
- bereit und fähig sind, Verantwortung für ihr eigenes Leben, das Leben anderer und für unsere regelbasierte Demokratie zu übernehmen.

Das Bildungsangebot der Musikschule Fürth e.V. wird gefördert durch die Stadt Fürth und den Freistaat Bayern.



**Mitglied im Verband deutscher Musikschulen
und im Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen**